

Unseren hervorragenden Absolventinnen und Absolventen widmen wir die folgende Referenz zum Studium

Master in Coaching und lösungsorientiertem Management

lt. Bescheid GZ. I/10-1/6-2004 vom 22. März 2004 und GZ. II/10/17-2007 vom 16. April 2007 des Österreichischen Akkreditierungsrats sowie § 3. (1) des UniAkkG (BGBl. I Nr. 168/1999) in der jeweils geltenden Fassung. Das Studium „Master in Coaching und lösungsorientiertem Management“ wurde bis Juni 2007 angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss eines Diplomstudiums und 5 Jahre Berufserfahrung bzw. mindestens dreijährige Ausbildung nach der Matura und 7 Jahre Berufserfahrung,
- 60 Stunden coachingrelevante Weiterbildung,
- 60 Stunden Selbsterfahrung,
- Englischkenntnisse,
- das Mindestalter beträgt 27 Jahre.



Aufbau

- berufsbegleitend
- Modular: 2-3-tägige Blöcke (Do/Fr-Sa)
- 5 Semester (Mindeststudiendauer)

1. Studienabschnitt Module 1 – 4	Managing for Solutions (1 Semester) <ul style="list-style-type: none"> • Einsemestriger Lehrgang, praxisbezogen • Erlernen und Üben der Techniken des „Solution Oriented Approach“ • Abschluss: Managing for Solutions 	Projektarbeit Präsentation	
2. Studienabschnitt Module 5 – 14	Lösungsorientierter Coach (2 Semester) <ul style="list-style-type: none"> • Zweisemestriger Lehrgang • Erwerb der Fähigkeiten für professionelle Coachingarbeit • Management-Konzeptionen und Anwendungsfelder des Coachings (Aufstellungen, Teamkonzepte, Wissensmanagement...) • Abschluss: Systemisch-lösungsorientierter Coach 	Projektarbeit Präsentation	Lern-coaching (75 Stunden)
1. DIPLOMPRÜFUNG			
3. Studienabschnitt Module 15 – 20	Master in Coaching (2 Semester) <ul style="list-style-type: none"> • Zweisemestriger Lehrgang • Expertenwissen im Coaching • Systematisches, wissenschaftlich orientiertes Arbeiten • Erkenntnistheorie, Evaluationsmethoden, Managementplanspiel 	Projektarbeit Präsentation	Master Thesis verfassen
2. DIPLOMPRÜFUNG			Präsentation
Verleihung des akademischen Grades Master in Coaching			

Sowohl Lehr- und Lernsupervision als auch der Aufbau des gesamten Curriculums orientieren sich an den Ausbildungsrichtlinien der "Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS)".



Themenblöcke

480 Lehreinheiten

Lehrcoaching

55 Lehreinheiten

Nachweis von mindestens 75 Stunden selbst durchgeführten Coachinggesprächen.

Die Zielsetzung des Lehrcoachings besteht in der Reflexion und Kontrolle der Lerncoachings und damit der ersten Praxiserfahrungen der Studierenden mit eigenen Coaching-Klienten. Im Rahmen des Lehrcoachings werden der Transfer und die Implementierungsmöglichkeiten von Coaching-Konzepten in wichtige Anwendungsfelder des Managements unterstützt.

Praxisgespräche

10 Lehreinheiten

Diskussionsrunden mit renommierten Coaches und Führungskräften.

Transferbegleitung

30 Lehreinheiten

Die Zielsetzung der Transferbegleitung liegt im Evaluieren der Transfermöglichkeiten des Studiums. Die Studierenden reflektieren auch das eigene Lernverhalten während des Studiums und ziehen Schlussfolgerungen für das weitere (lebensbegleitende) Lernen.

Master Thesis und Prüfungen

330 Lehreinheiten



Inhalt

1. Studienabschnitt: Kurzlehrgang Managing for Solutions

- **Grundbausteine des systemisch-lösungsorientierten Veränderungsmanagements** (Dr. Günter Lueger)
 - Überblick über unterschiedliche Ansätze des Veränderungsmanagements in Unternehmen.
 - Der Konstruktivismus und sein Nutzen für Veränderungen im Unternehmen.
 - Grundhaltungen der Beratung und des Problemlösens der „Lösungsorientierten Begleitung“ nach de Shazer/Berg.
 - Was ist das „Kurze“ in der Kurzzeitberatung?
 - Problemorientierte Sprachspiele versus lösungsorientierte Sprachspiele.
 - Verflüssigung von Wirklichkeitskonstruktionen.
 - Techniken des (Er)Findens von Lösungen.
 - Die Entwicklung von veränderungsfreundlichen Zielen.
 - Praxisfälle.
- **Instrumente und Praxisfälle systemisch-lösungsorientierten Veränderungsmanagements** (Dr. Ferdinand Wolf)
 - Der Zweitkontakt (was ist besser geworden?)
 - Was tun, wenn nichts geht? - „Widerstand“ bei Veränderungen.
 - Ressourcen herausarbeiten und nützen.
 - Wie aus Schwächen Stärken werden - Das Gute im Schlechten.
 - Veränderungsfreundliches Feedback: Vom Feedback zum Feedforward.
 - Aufgaben verschreiben.
 - Life-Fall bzw. -Fälle.
- **Lösungsorientierte Teambegleitung und Moderation** (Mag. Ruth Krumböck)
 - Entwicklung von Zielen von/mit Teams.
 - Gruppen und Teams zielgerichtet moderieren.
 - Haltungen für und Techniken zum Umgang mit Konflikten in Teams.

- Hauptunterschiede der Unterstützung von Teams und Einzelpersonen.
- Life-Beratung eines Teams.
- **Projektseminar: Praxisfälle der TeilnehmerInnen (Dr. Günter Lueger)**
 - unterschiedliche Darstellungsformen von Fallstudien der SeminarteilnehmerInnen.
 - Reflexion der Präsentationen vor dem Hintergrund der Inhalte, v.a. auch hinsichtlich von Settingfragen
 - Der Abschluss von Beratungen/Begleitungen, dargestellt am Beispiel des Lehrganges.

2. Studienabschnitt: Ausbildung zum lösungsorientierten Coach

- **Grundlagen des Coachings (Dr. Peter Szabo)**

Die Studierenden setzen sich intensiv mit den Grundlagen des Coachings auseinander, wobei die Vermittlung einer ganzheitlichen Perspektive zu Beginn angestrebt wird. Dabei werden zentrale Themen (z.B. Auftragsklärung, Zielentwicklung,...) angesprochen und in ein Ablaufmodell integriert. Dadurch werden die Konturen des Gesamtprozesses den Studierenden vermittelt.

- **Aktuelle Management-Konzepte (Dr. Peter Heimerl)**

Auseinandersetzung mit aktuellen Managementkonzepten wie Balanced Scorecard, strategisches Management, Lean-Management und andere Downsizing-Konzepte u.a.m.

Dadurch soll das Basiswissen der Studierenden in Managementfragen für die angehenden Coaches erweitert werden und auch die Fähigkeit zur selbständigen und kritischen Beurteilung von Managementkonzepten vermittelt werden.

Die Studenten lernen dabei Möglichkeiten kennen, eine lösungsorientierte Perspektive in aktuelle Managementkonzepte einzubringen. Vor allem hinsichtlich des Implementierungsprozesses von Managementmodellen wird diese Perspektive vertieft bearbeitet.

- **Tools und Interventionen im Einzelcoaching (Dr. Wolfgang Eberling)**

Es werden nicht nur die Werkzeuge des solution oriented approach vermittelt, sondern auch Instrumente anderer systemischer Beratungskonzepte erörtert. Vor allem auch das Erkennen von Zusammenhängen und die Wechselwirkung zwischen Instrumenten und anderen Komponenten des Coachings wie Auftrag oder Art der Interaktionsbeziehung sind hier zentral. Verschreibung von Aufgaben/Experimenten und der Einsatz von Reflecting Teams hier im Vordergrund stehen.

Ziel des Seminars ist vor allem die Erhöhung der Flexibilität der Studierenden im Einsatz der Instrumente und in der Abstimmung der Tools mit anderen Anforderungen eines Coachingprozesses

- **Team- und Projekt-Coaching (Dr. Hans-Peter Korn)**

Vermittlung von lösungsfokussierten Instrumenten und Interventionsformen anhand von Praxisfällen für das Coaching von Teams. Dabei werden auch theoretische Hintergründe herausgearbeitet und die Teilnehmer sollen nach diesem Modul in der Lage sein, die theoretische Fundierung und praktische Leistungsfähigkeit von Instrumenten beurteilen zu können.

- **Veränderungsmanagement im Spannungsfeld von Individuum und sozialem System (Judith Kölblinger)**

Vermittlung der Grundlogik der Beratung von Organisationen (im Unterschied zu Individuen und Gruppen). Dabei werden den Teilnehmer Konzeptionen des Change Managements in systemisch-lösungsorientierter Sichtweise näher gebracht und die Entwicklung der Konzeptionen von Prozessberatung auf Organisationsebene wird dargestellt.



Die Studierenden sollen auch die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Inkompatibilitäten zwischen Veränderungsprojekten auf der Organisationsebene und Coachingmaßnahmen nachvollziehen können.

- **Unternehmensführung: Lösungsorientiertes Qualitätsmanagement (Dr. Peter Röhrig)**

Kennenlernen der Konzepte des Managements und der Unternehmenssteuerung mit dem Schwerpunkt Qualitätsmanagement, die für die Arbeit eines Coachs relevant sind. Anhand dieser Konzepte werden den Teilnehmern auch Grundanliegen der Unternehmensführung vermittelt.

Die Studenten lernen dabei vor allem all jene Möglichkeiten kennen, Qualitätsmanagement in lösungsorientierter Perspektive zu konzipieren und lernen die günstigen Wirkungen (und auch die Grenzen) eines derartigen Vorgehens bei der Einführung von Qualitätsmanagement kennen.

- **Systemisch-lösungsorientierte Wirtschaftsmediation (Dr. Martina Scheinecker)**

Im diesem Modul erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Konflikt und Interventionsformen für Konflikte sowie dem Umgang damit in Coachingprozessen.

Auch das Kennenlernen von Mediationskonzepten und der Einsatzmöglichkeiten auch in Kombination mit Coachingprozessen ist wesentlicher Teil dieser Veranstaltung.

- **Systemisch-lösungsorientierte Organisationsberatung (Dr. Gunther Schmidt)**

Im Rahmen dieses Moduls werden den Studierenden Werkzeuge und Grundhaltungen systemisch-lösungsorientierter Team- und Organisationsentwicklung vermittelt. Dabei lernen die Teilnehmer insbesondere die Techniken der Hypnotherapie nach Milton Erickson kennen, die die Basis aller Kurzzeitberatungsmodelle darstellen.

- **Meisterklasse: Coaching (Steve de Shazer und Insoo Kim Berg)**

Dieses Modul soll die Auseinandersetzung und Diskussion mit einem der Pioniere des systemischen Veränderungsmanagements und Coachings ermöglichen. Die Studierenden erleben anhand von Live-Coachings das Vorgehen und die Interventionstechniken des Begründers des „solution focused approach“. Nach den einzelnen Fällen wird die Vorgehensweise gemeinsam reflektiert. Dadurch können die Studenten ihre Interventionspläne und -absichten vor dem Hintergrund der Wirkungen der Live-Interventionen reflektieren.

- **Organisationsaufstellung als Coachingintervention (Prof. Matthias Varga von Kibéd/Insa Sparrer)**

Fundierte Einführung in die systemische Strukturaufstellung nach Varga von Kibéd/Sparrer. Systemische Strukturaufstellungen (SySt) sind ein Gruppensimulationsverfahren, das auf der Grundlage der repräsentierenden Wahrnehmung, Aspekte der Satirischen und Ericksonschen Arbeit mit dem lösungsfokussierten Ansatz der Milwaukee-Schule als Aufstellungsverfahren verbindet. In diesem Seminar lernen die Studierenden die Methodik unterschiedlicher Formen der Aufstellungsarbeit in der Verbindung mit dem lösungsfokussierten Ansatz für Anwendungen in Unternehmungen kennen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Theorie und vor allem auch die Praxis von Organisationsstrukturaufstellungen (OSA) und Zielannäherungsaufstellungen (ZAA).

- **Abschluss von Coachingprozessen (Dr. Peter Szabo)**

Die Studierenden sollen am Beispiel des Abschlusses des zweiten Studienabschnittes die Dynamik des Abschluss von Veränderungsprozessen kennenlernen und anhand von Erklärungsangeboten reflektieren. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer auf der Basis des erworbenen Wissens zu lösungsorientiertem Coaching ein eigenes Profil für ihre Tätigkeit als Coach entwickeln.



3. Studienabschnitt: Master in Coaching und lösungsorientiertem Management

- **Wissenschaftliches Arbeiten (Dr. Peter Heimerl)**

Vermittlung der inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Master Thesis.
Zur Einführung in die Grundlogik des wissenschaftlichen Arbeitens nehmen die Teilnehmer an einem Organisationsplanspiel teil und beurteilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit Hilfe unterschiedlicher Theorieangebote (z.B. open systems approach, Konzept der Autopoiese,...). Dadurch soll den Studierenden die Erklärungskraft und die Möglichkeiten und auch die Grenzen der Leistungsfähigkeit von Theorien vermittelt werden. Auf dieser Basis werden wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse vermittelt.

- **Erkenntnistheorie: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? (Prof. Dr. Heinz K. Stahl)**

Den Studierenden werden durch dieses Teilmodul die Grundlagen der Erkenntnistheorie vermittelt. Darauf aufbauend werden die Auswirkungen auf die Gestaltung von Forschungsprozessen und wissenschaftliches Arbeiten reflektiert. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Thematik der Konstruktion von Wirklichkeiten im Rahmen von Coachingprozessen kennen.

- **Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Evaluierungsfragen (Mag. (FH) Dr. Peter Steinkellner)**

Die Studierenden sollen durch dieses Modul die gängigen Methoden der empirischen Sozialforschung kennenlernen, in Bezug auf ihre Eignung für eigene Forschungsvorhaben bewerten können und fundiert anwenden lernen. Ausgehend von diesen methodischen Grundlagen werden die Techniken, Vorgehensweisen und Prozesse der Evaluierung erarbeitet und mit dem Themenfeld Coaching verbunden.

- **Coachingkonzepte und Coachingschulen (Dr. Hans-Peter Korn)**

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden den state of the art in Bezug auf Coachingkonzepte und Coachingschulen. Die Studierenden sollen dadurch ein fundiertes Wissen über den Diskussionsstand zu Coaching besitzen. Die Teilnehmer können nach diesem Seminar Coachingkonzepte selbständig bewerten und fundierte und differenzierte Aussagen zur Qualität eines konkreten Vorgehens im Coaching machen.

- **Aktuelle Change-Management-Konzepte für Unternehmen und Prozesse in Sozialsystemen (Dr. Gerardo Drossos)**

Diese Lehrveranstaltung hat das Ziel, die Prozesse im Team der Studierenden bei der Entwicklung der Abschlussveranstaltung, in welcher die Studierenden die Welt der Coachingkonzepte einem ausgewählten Publikum in Form einer Tagung präsentiert, zu begleiten und zu reflektieren und dabei die Gruppe arbeits- und leistungsfähig zu halten. Die dabei entstehen Prozesse und Rollen in diesem temporären Sozialsystem werden als Anknüpfungspunkte für die Vermittlung von Inhalten genutzt und die Studierenden können ihr Verhalten in einer Gruppe bei hohem Leistungsdruck erleben bzw. auch modifizieren. Die Reflexion der Rollen und Prozesse wird dabei auch mit Modellen und Konzepten des Change-Managements verbunden.

- **Abschluss und persönliche Standortbestimmung (Dr. Peter Heimerl)**

Umfassende Evaluation des Studienganges und persönliche Standortbestimmung, Erarbeitung weiterer Schritte bei der Positionierung für die Coaching-Tätigkeit.



Lektoren, Trainer u.a.

In- und ausländische ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis sind für diesen Studiengang als LektorInnen tätig und garantieren eine internationale Ausrichtung und Wissensvermittlung.

Insoo Kim Berg

Die gebürtige Koreanerin bringt in westliches wissenschaftliches Arbeiten ihre Tradition ein. Sie ist die Direktorin des Brief Family Therapy Center in Milwaukee, und hat das Solution-Focused Brief Therapy Modell mitentwickelt. Herausgeberin von acht anerkannten Fachbüchern, u.a. Tales of Solutions (2001), Building Solutions in Child Protective Services (2000), und Interviewing for Solutions (1997 and 2001, 2nd ed). Sie vermittelt ihr Modell bei Seminaren in der ganzen Welt.

Dr. Gerardo Drossos

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Ausbildung in Systemischer Organisationsberatung in Wien und Palo Alto. Geschäftsführender Gesellschafter von CONECTA, Berater und Trainer. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen u.a. in der Fach- und Prozessberatung, Entwicklung von Auswahl- und Entwicklungs-Assessments, Bildungscontrolling, Führungskräfte trainings, Coaching von Einzelpersonen und Gruppen.

Dr. Wolfgang Eberling

Diplom-Psychologe und Diplom-Soziologe, Trainer, Supervisor und Organisationsberater. Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG), Lehr-Trainer DVNLP, Klinischer Psychotherapeut (BDP). Gründungspräsident der European Brief Therapy Association.

Mag. Dr. Peter Heimerl

Studium der Betriebswirtschaftslehre in Graz und Wien; 1994 - 1998 Fachbereichsleiter für Personalmanagement, Führung, Organisation an der Fachhochschule Wirtschaftsberatende Berufe in Wiener Neustadt; selbstständiger Unternehmensberater und Managementtrainer, Lektor in mehreren Universitätslehrgängen sowie Lehrbeauftragter an Universitäten. Lektor und Wissenschaftler an der PEF Privatuniversität für Management. Wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs „Master in Coaching und lösungsorientiertem Management“ von 2006-2007.

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

Studium der Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie und Mathematik; dzt. Professor am Institut für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie der Universität München; Lehrbeauftragter am Institut für medizinische Psychologie, der Akademie der Bildenden Künste der Universität München und der Hochschule für Fernsehen und Film. 1994 Mitbegründer der ISAF, 1996 SySt/Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung in München. Einzelsupervision, Coaching, Instituts-Supervision und Seminartätigkeit sowie Lehrtätigkeit an diversen Aus- und Fortbildungsinstituten für systemische Therapie und systemische Beratung. Zahlreiche Veröffentlichungen; Forschungsschwerpunkte u.a. Paradoxientheorie, formale Wahrheitstheorie, Nichtstandardlogik, Grundlagen der formalen Semiotik, Methodik der systemischen Aufstellungsarbeit.

Judith Kölblinger

Jahrgang 59. Kaufmännische Ausbildung, Ausbildung zur Kommunikationstrainerin (ÖAK), Lehrgänge für systemische Beratung (Beratergruppe Neuwaldegg), Coaching (Wolfgang Looss), Team- und Organisationsentwicklung (TAO; Waldefried Pechtl), Personal-, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision (I.B.O.; Fatzner, Looss, ..) . Als Berufseinstieg mittätig im Familienbetrieb in Verwaltung und Verkauf. Gründungsgesellschafterin von KOMUNARIKO. Parallel dazu Mitwirkung beim Aufbau des EAK - Europäisches Aus- und Fortbildungsinstitut für Kommunikation. Enges Mitglied im Netzwerk der Beratergruppe Neuwaldegg. Schwerpunkte der Tätigkeit: Begleitung von Veränderungsprozessen, Managementaus- und -fortbildung, Gestaltung von PE- und Fortbildungskonzepten, TrainerInnen-Ausbildung, Coaching, Strategearbeit, Netzwerken.



Dr. Hans-Peter Korn

Inhaber des 1998 gegründeten "Kompetenz Entwicklungs Center Korn"; systemischer Projektmanager, lösungsorientierter Coach und Mediator; Dozent an der Fachhochschule NW-Schweiz für "Wissensmanagement". Als promovierter Physiker zunächst in verschiedensten Linien- und Projektleitungsfunktionen in technologisch geprägten Bereichen (Grossmaschinen und Grossanlagen der Energieerzeugung) tätig, dann im Informatikbereich (kommerzielle Grossysteme der Finanz- und Transportindustrie). Heute konzentriert er sich auf die sozialen Aspekte von Veränderungs- und Kommunikations-Prozessen. Weiterbildungen in systemischem Management (Universität Zürich), lösungsorientiertes Coaching (Insoo Kim Berg, Peter Szabo), Organisationsaufstellungen (Sparrer, Varga v. Kibéd, Baxa), Psychodrama (Moreno-Institut Schweiz), Schauspiel- und Sprechtraining (Prof. Jurij A. Vasiljev, St. Petersburg), Konfliktmediation (Marshall Rosenberg). Veröffentlichungen und Vorträge zu innerbetrieblicher Ausbildung und Wissensmanagement.

Mag. Ruth Krumböck

Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Wirtschaftsmediatorin. 1988 bis 2002 Mitglied der Geschäftsführung bei Cuendet, systemische Unternehmensberatung, Mitglied der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Systemische Therapie und Systemische Studien (ÖAS), Mitglied im Forum Wirtschaftsmediation. Lehr- und Vortragstätigkeit in den Bereichen Systemische Therapie, Lösungsorientierte Gesprächsführung und Wirtschaftsmediation. Veröffentlichungen zu Fragen der Wirtschaftsmediation und Systemischer Konzepte in der Wirtschaft. 2002 bis 2003 Leiterin der Personalentwicklung und von 2003 - 2005 Personalchefin bei DO & CO Restaurants und Catering AG, Wien. Seit 2005 Personalchefin bei der epa! - Europäische Plakat- und Außenwerbbehöolding.

Mag. Dr. Günter Lueger

Studium der Betriebswirtschaftslehre; von 1984 bis 1998 Hochschullehrer und Wissenschaftler an der Abteilung für Personalwirtschaft der WU-Wien und als Trainer und Berater in der Wirtschaft und in Non-Profit-Organisationen tätig. 1998 Gründung der Unternehmensberatungsfirma "Fit-Management-Institute". Weiterbildung in Psychoanalyse und systemisch-konstruktivistischer Beratung; Ausbildung in lösungsorientierter Kurzzeittherapie bei Steve de Shazer und Insoo Kim Berg; Lehrbeauftragter an der Universität Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, ESCCA in Angers (Frankreich) und in Universitätslehrgängen und Fachhochschulen; Veröffentlichungen und Vorträge zu betrieblicher Personalbeurteilung und Personalmanagement, Personalentwicklung und soziale Kompetenz, Management und Kommunikation, Stress und Wohlbefinden von Mitarbeitern, lösungsorientierte Gesprächsführung. Entwicklung neuer Verfahren für das Human-Resource-Management wie "Misfit-Screening" und "unterschiedsorientierte Beurteilung und Evaluation". Wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs „Master in Coaching und lösungsorientiertem Management“ von 2004-2006.

DI Dr. Beatrice Pacher

Studium der Agrarwissenschaften & Lebensmittelmikrobiologie an der Univ. f. Bodenkultur, Wien. Zunächst wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Milchwirtschaft & Mikrobiologie. Danach Bereichsleitung Qualitätsmanagement in einem multinationalen Lebensmittelkonzern. Universitätslehrgang für Internationale OE & PE. Weitere Ausbildungen: Systemische Beraterin bei Matthias Varga von Kibéd, SFA (solution focused approach) bei Steve de Shazer & Insoo Kim Berg, Systemisches Coaching nach dem Kieler Beratungsmodell, Integrative Körperarbeit, Wilderness & Fieldtherapy. Seit 1999 Geschäftsführende Gesellschafterin von STEP IN, integrierte Organisations- & Personalentwicklung. Lehrgangleiterin am WIFI.

Dr. Peter Röhrig

Ausbildung als Diplom-Kaufmann und Sozialpsychologe an den Universitäten Köln und Ann Arbor; Weiterbildungen in Epidemiologie, Organisationsberatung, Qualitätsmanagement und Lösungsorientierter Beratung und Supervision. 1987 - 1997 Aufbau und Geschäftsführung der Brendan-Schmittmann-Stiftung des NAV-Virchowbundes als Forschungs- und Beratungsinstitut für niedergelassene Ärzte; seit 1998 Inhaber des Mehlem Institut für Qualitätsentwicklung, Praxisorientierte Forschung und Beratung in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Entwicklung zum Experten für die Lösung von Kommunikations- und Führungsproblemen.



Zahlreiche „soziale Erfindungen“, v.a. innovative Ansätze für den Informationstransfer im Sozial- und Gesundheitswesen.

Mag. Dr. Martina Scheinecker

Seit 1991 selbstständige Beraterin und Trainerin, seit 1994 Gesellschafterin der TRIGON Entwicklungsberatung Nach dem Studium wissenschaftliche Tätigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien, danach interne Beraterin für PE- und OE in einem Industriekonzern. Ausbildung in Konfliktmanagement, Organisationsentwicklung und Mediation bei Friedrich Glasl; Weiterbildungen in Gruppendynamik, Psychodrama, systemische Organisationsberatung, Organisations-Strukturaufstellung, lösungsfokussierte Beratung. Leitung von Weiterbildungen für MediatorInnen, Beratungsschwerpunkte: Konfliktmanagement, OE, PE, Management Development, Potenzialanalyse, Coaching.

Dr. Dipl.-Volkswirt Gunther Schmidt

Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg; Mitbegründer und Lehrtherapeut der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie (IGST) des Heidelberger Instituts für systemische Therapie und Beratung und des Helm-Stierlin-Instituts für systemische Therapie, Beratung und Forschung. Ausbilder und 2. Vorsitzender der Milton-Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose. Leiter der Abteilung Systemisch-Hypnotherapeutische Psychotherapie und Psychosomatik an der Fachklinik am Hardberg und der SysTelos- Klinik für systemisch-hypnotherapeutische Kompetenzentwicklung. Systemisch-hypnotherapeutische und lösungsorientierte Konzeptentwicklung; Internationale Tätigkeit im Bereich Coaching, Teamentwicklung, Organisationsberatung und -entwicklung.

Steve de Shazer

Education at University of Wisconsin-Milwaukee; co-founder and Senior Research Associate at BFTC and co-developer of the Solution-Focused Brief Therapy Model. He is the author of four ground-breaking books. Patterns of Brief Therapy, Keys to Solutions in Brief Therapy, Clues: Investigating Solutions in Brief Therapy, and Putting Difference to Work His fifth book Words Were Originally Magic, brings his thinking to an even wider audience. Many seminars and trainings all over the world.

Dipl. Psych. Insa Sparrer

Diplompsychologin, seit 1989 als Psychotherapeutin in freier Praxis tätig (Einzel-, Paar-, Familientherapie, Supervision). Aus- und Fortbildungen in Gesprächstherapie, Hypnotherapie, Verhaltenstherapie, systemischer Therapie und Familientherapie; Schwerpunkt ihrer Arbeit ist es, entgegengesetzte Therapierichtungen in Theorie und Praxis zu verbinden, wie Gesprächs- und Hypnotherapie (klientenzentriert versus strategisch) oder systemisch- konstruktivistische Ansätze und systemisch- phänomenologische Ansätze. 1994 Mitbegründerin des ISAF; 1996 Gründung des SySt / Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung mit Matthias Varga von Kibéd, Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellung, Kooperationspartnerin der GC Gesellschaft für Consulting in München, gibt Aus- und Fortbildungsseminare an verschiedenen Instituten in Deutschland und Österreich (MEG Heidelberg, IFS Linz, Austrian Institut for NLP in Wien u.a.). Zahlreiche einschlägige Publikationen.

Prof. Dr. Heinz K. Stahl

Studium an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie, Ausbildung zum Chemie-Ingenieur, Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Mannheim und Innsbruck. Verschiedene Leitungspositionen innerhalb des Unilever-Konzerns im In- und Ausland. 2002 Ernennung zum a.o.Univ.-Prof.; Aufbau des Forschungsnetzwerks „Führung“ am Institut für Unternehmensführung, Universität Innsbruck; Wissenschaftlicher Beirat der Cell Consulting AG, Frankfurt; Beirat der CA IB (Hypovereinsbank), Wien.

Mag. (FH) Dr. Peter Steinkellner

Jahrgang 1965. Fachhochschule für Unternehmensführung und Management. Danach Doktoratsstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik. Derzeit Doktoratsstudium der Psychologie an der Universität Wien. 1994-2004 bei der Swatch Group Österreich, zuletzt als kaufmännischer Leiter. Nach Ausbildungen zum Coach und



Kommunikationstrainer seit Mai 2004 selbständig als Berater, Trainer und Coach tätig. Wissenschaftler der PEF Privatuniversität seit und Wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs „MSc Human Resource Management and Organizational Development“ seit 2007.

Dr. Peter Szabo

Jurastudium und Studium der Psychologie; von 1981 bis 1997 Führungsverantwortung als Personalentwickler in der Versicherungswirtschaft. Seit 1997 selbstständiger lösungsorientierter Unternehmer und Coach, Gründer und Leiter des "Weiterbildungsforum Basel", welches zwischenzeitlich über 200 Coaches ausgebildet hat. Ausbildungen als Erwachsenenbildner und Ausbildungsleiter, als systemisch-lösungsorientierter Coach mit Weiterbildungen bei Steve De Shazer und Insoo Kim Berg; Lehrbeauftragter für Coaching an der Fachhochschule Basel (noch hängig: "an der Universität St. Gallen"). Gründungsmitglied und Mitorganisator der ersten Europäischen Coaching-Konferenz 2001; internationale Vorträge und Publikationen zu den Themen lösungsorientiertes Coaching, Weiterbildung, lösungsorientierte Didaktik.

Dr. Ferdinand Wolf

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Supervisor, Mediator, seit 1983 im Sozialbereich, seit 1985 als Dozent an der Akademie für Sozialarbeit Wien tätig, Ausbildung zum Psychotherapeuten (Systemische Familientherapie) in Wien (ÖAS), Heidelberg (IGST) und Milwaukee (BFTC), seit 1993 Lehrtherapeut für Systemische Familientherapie (ÖAS-Wien), Fortbildung in Klinischer Hypnose nach Milton H. Erickson (MEG-München) und in Mediation (IBO-Steyr), seit 1994 Mediationstätigkeit im Rahmen des Projekts "Mediation" des BM f Justiz und des BM f Soziale Sicherheit. Vortrags- und Lehrtätigkeit im In- und Ausland u.a. im Rahmen des Sokrates-Programms der EU Publikationen und Vorträge zu den Bereichen "Lösungsorientierte Kurztherapie", "Systemische Theorie", "Systemische Konzeptionen in Organisationen", "Mediation".

